



Projekt Zeitzeugen

im Bistum Limburg

Liebe Kolleg*innen, liebe Mitarbeitende, Kooperierende, Interessierte des Projekts „Zeitzeugen“ im Bistum Limburg
Dear Colleagues, Co-operators, Interested Parties of the Project „Contemporary Witnesses“ in the Diocese of Limburg

Intensive und erfahrungsreiche Wochen liegen hinter uns. Im letzten Newsletter hatte ich schon vom Beginn der schulischen Zeitzeugenbegegnungen in Hochheim, Oberursel und Niedernhausen berichtet. Rodika Rosenbaum war mit ihrer in ihrem Buch „Niemals aufgeben!“ aufgezeichneten Familiengeschichte an fünf Schulen von Montabaur bis Frankfurt unterwegs. Matthias Thoma mit seinem Buch „Sonny's Geschichte“ zu Helmut Sonny Sonneberg ebenfalls an fünf Schulen, von Riedelbach über Runkel nach Königstein. Leider erkrankte Eva Szepesi wenige Tage vor dem geplanten Besuch an der Weingartenschule Kriftel. Wir wünschen ihr auch auf diesem Weg noch einmal beste Genesung und freuen uns auf weitere Begegnungsmöglichkeiten.

Dank des Kollegen Timo Kessler konnten wir erstmals einen Podcast auf unserem YouTube Kanal aufnehmen. Die Begegnung mit Rodika Rosenbaum an der Heinrich-Roth-Schule plus in Montabaur (ca. 43 min.) finden Sie unter <https://www.youtube.com/watch?v=EohrbTxSLZY>

Einen kurzen Rückblick auf die Zeitzeugenbegegnungen mit Webseiten einzelner Schulen, sowie Presseartikel findet sich auf unsere Website unter <https://zeitzeugen.bistumlimburg.de/beitrag/rueckblick-5/>

Dr. h.c. Gerhard Wiese, Oberstaatsanwalt a.D. schloss am gestrigen Mittwochabend 10. Juli, die vielfältigen Zeitzeugenbegegnungen Mai-Juli ab. „Mit Gerhard Wiese im Gespräch“ waren über 60 im Giebelsaal Anwesende, sowie zahlreiche per Live-Stream Zugeschaltete, selbst aus den USA und Dänemark. Dieser gut anderthalbstündige Live-Stream ist auf dem Youtube-Kanal des Projekts „Zeitzeugen“ unter dem Link <https://www.youtube.com/watch?v=TX-ivMoAQCc> zu sehen.

Intensive and eventful weeks lie behind us. In the last newsletter, I reported on the start of the school-based eyewitness meetings in Hochheim, Oberursel and Niedernhausen. Rodika Rosenbaum travelled to five schools from Montabaur to Frankfurt with her family history recorded in her book "Never give up!" Matthias Thoma also travelled to five schools, from Riedelbach to Runkel and Königstein, with his book "Sonny's Story" about Helmut Sonny Sonneberg. Unfortunately, Eva Szepesi fell ill a few days before the planned visit to Weingartenschule Kriftel. We would like to take this opportunity to wish her a speedy recovery and look forward to further opportunities to meet her.

Thanks to our colleague Timo Kessler, we were able to record a podcast on our YouTube channel for the first time. The meeting with Rodika Rosenbaum at the Heinrich-Roth-Schule plus in Montabaur (approx. 43 min.) can be found at <https://www.youtube.com/watch?v=EohrbTxSLZY>

A brief review of the eyewitness encounters with websites of individual schools, as well as press articles, can be found on our website at <https://zeitzeugen.bistumlimburg.de/beitrag/rueckblick-5/>

Dr h.c. Gerhard Wiese, former senior public prosecutor, concluded the various eyewitness meetings in May-July yesterday, Wednesday evening, 10 July. "In dialogue with Gerhard Wiese" was attended by more than 60 people in the Giebelsaal, as well as numerous people connected via live stream, even from the USA and Denmark. This one-and-a-half hour long link you can find under <https://www.youtube.com/watch?v=TX-ivMoAQCc>

Fotos zur Veranstaltung finden Sie unter:

<https://zeitzeugen.bistumlimburg.de/beitrag/mit-gerhard-wiese-im-gespraech-1/>

Gerne würde ich Dr. h.c. Gerhard Wiese in einem anderen Rahmen ein zweites Mal einladen. Wir werden sehen.

Mit dem Datum 1. Juli ist das Projekt „Zeitzeugen“ neu dem Bereich „Gesellschaftliche Verantwortung“ zugeordnet Ein zweijähriger so genannter Transformationsprozess hat dies ergeben. Ich meine, dass diese Zuordnung in mancherlei Hinsicht neue Perspektiven eröffnen kann.

Für die Zeitzeugenwoche im Oktober sind am vergangenen Montag an die Multiplikator:innen in den Schulen die Einladungen gegangen. Einige Anmeldungen liegen bereits vor. Alle Informationen finden sich dazu auch auf unserer Website

<https://zeitzeugen.bistumlimburg.de/beitrag/zeitzeugenwoch-e-2024/>

Kommende Veranstaltungen

Am 11. September 2024, 19:00 wird Matthias Thoma aus seinem Buch „Sonny's Geschichte“ lesen. Diese Veranstaltung findet u.a. in Kooperation mit dem DGB statt.

Am 16. September 2024, 19:00 – 21:00 Uhr wird Manfred Deselaers, seit 30 Jahren Pfarrer im Zentrum für Dialog und Gebet nahe den Gedenkstätten Auschwitz im Haus am Dom sein. U.a. wird ein Gespräch mit drei Jugendlichen aus deutscher, jüdischer und polnischer Perspektive stattfinden.

Am 29. September 2024, 11:00-13:00 Uhr, findet eine Matinee 75 JAHRE GRUNDGESETZ „Die Würde des Menschen ist unantastbar ...“. Eine mahnende Liebeserklärung an das deutsche Grundgesetz im Haus am Dom statt. Einladungen dazu ergehen noch einmal extra. Über die Akademie im Haus am Dom wurde schon darauf hingewiesen. Anmeldungen sind schon möglich über <https://www.reservix.de/tickets-musikalische-lesung-die-wuerde-des-menschen-ist-unantastbar-75-jahre-grundgesetz-in-frankfurt-am-main-haus-am-dom-am-29-9-2024/e2269152>

Am Ende des gestrigen Gesprächs mit Gerhard Wiese zitierte ich das bekannte Wort von Fritz Bauer (dessen zweiter von Heribert Prantl erwähnter Teil auch vom anwesenden Werner Renz nicht eindeutig Fritz Bauer in seinen Schriften zugeordnet werden konnte), mit dem ich auch diesen Newsletter beschließen möchte mit einem herzlichen Gruß an Sie und dem Wunsch nach einem erholsamen Sommer.

„Der praktisch tätige Mensch hält es mit dem Prinzip Hoffnung, mag er auch selbstkritisch sich mitunter des Gefühls nicht erwehren können, es könnte eine Lebenslüge sein. - Und selbst wenn die Hoffnung tatsächlich eine Lebenslüge ist – ohne sie wäre die Unmenschlichkeit in der Welt nicht zu überwinden“ (Fritz Bauer, 1968)

Marc Fachinger

Projekt "Zeitzeugen", Dr. Marc Fachinger, Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt
Telefon 069/8008 718 711 **Mobil:** (0049) (0)170-2840916
Mail: zeitzeugen@bistumlimburg.de **Website:** <https://zeitzeugen.bistumlimburg.de>

*Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, antwortet auf diese Email mit „Abmeldung“
If you no longer wish to receive the newsletter, please reply to this email with "unsubscribe".*

Photos of the event you will find under:

<https://zeitzeugen.bistumlimburg.de/beitrag/mit-gerhard-wiese-im-gespraech-1/>

I would like to invite Dr h.c. Gerhard Wiese a second time in a different setting. We will see.

As of 1 July, the "Contemporary Witnesses" project has been reassigned to the "Social Responsibility" area. I believe that this reallocation can open up new perspectives in many respects.

Last Monday, invitations went out to the multipliers in the schools for the eyewitness week in October. Some registrations have already been received. All information can also be found on our website

<https://zeitzeugen.bistumlimburg.de/beitrag/zeitzeugenwoche-2024/>

Upcoming events

On 11 September 2024, 19:00 Matthias Thoma will read from his book "Sonny's Story". This event takes place in cooperation with the DGB, among others.

On 16 September 2024, 19:00 - 21:00, Manfred Deselaers, pastor for 30 years at the Centre for Dialogue and Prayer near Auschwitz Memorials, will be at the Haus am Dom. Among other things, there will be a discussion with three young people from German, Jewish and Polish perspectives.

On 29 September 2024, 11:00-13:00, there will be a matinee 75 YEARS OF FUNDAMENTAL LAW "Human dignity is inviolable ...". A cautionary declaration of love to the German Basic Law will take place in the Haus am Dom. Invitations will be sent out separately. This has already been publicised via the Academy at Haus am Dom. Registrations are already possible via <https://www.reservix.de/tickets-musikalische-lesung-die-wuerde-des-menschen-ist-unantastbar-75-jahre-grundgesetz-in-frankfurt-am-main-haus-am-dom-am-29-9-2024/e2269152>

At the end of yesterday's conversation with Gerhard Wiese, I quoted the well-known words of Fritz Bauer (the second part of which mentioned by Heribert Prantl could not be clearly attributed to Fritz Bauer in his writings, even by Werner Renz, who was present), with which I would also like to conclude this newsletter with a warm greeting to you and the wish for a relaxing summer.

"The practically active human being hold on to the principle of hope, even if he are sometimes unable to resist the self-critical feeling that it could be a lie. - And even if hope is indeed a lie - without it, the inhumanity in the world could not be overcome" (Fritz Bauer, 1968)

Marc Fachinger